

Jugendliche erfahren mehr über Graffiti-Kunst

Kreisjugendring bietet Workshop in zehn Gemeinden an / In Stegen reinigen junge Menschen von Unbekannten beschmierte Wand

STEGEN (BZ). Im Rahmen der Jugend-Kunst-Tour bietet der Kreisjugendring einen Graffiti-Workshop in zehn Gemeinden an, darunter auch in Stegen. Unerwarteter Auftakt zu der Suche nach Teilnehmern für den Workshop war die Aktion „Für Kunst gegen Vandalismus!“ Unter diesem Motto stand eine Reinigungsaktion an der Bushaltestelle am Kolleg St. Sebastian, an der sich fünf Jugendliche aus Stegen freiwillig beteiligt haben, unterstützt vom Vorstand des Förderkreises Offene Jugendarbeit, Martin Stücker, David Krapp und Stefan Pohl sowie Thomas Ketterer von der Gemeindeverwaltung und Andreas Hummel, Leiter des örtlichen Kinder- und Jugendbüros.

Grund für die Putzaktion waren Schmierereien, die Unbekannte an den Betonwänden der Bushaltestelle angebracht hatten. Andreas Hummel betont, dass die Jugendlichen mit der Aktion zeigen wollten, dass sie unterscheiden können, an welchen Flächen legal gesprüht

werden darf und wo dies nicht erlaubt ist.

Um dieses Thema geht es unter anderem auch in dem vom Kinder- und Jugendbüro organisierten Graffiti-Workshop, der Teil der Jugend-Kunst-Tour ist, einer Aktion des Kreisjugendrings Breisgau-Hochschwarzwald in Kooperation mit dem Koordinationskreis der offenen, mobilen und kommunalen Jugendarbeit im Kreis. Das Projekt wird durch die Aktion-Mensch-Stiftung gefördert. An der Jugend-Kunst-Tour beteiligen sich zehn Gemeinden im Kreis, neben Stegen unter anderem Titisee-Neustadt, Kirchzarten, Bad Krozingen und Neuenburg. Die Idee des Projekts sei es, Graffiti und die künstlerischen Fähigkeiten der Jugendlichen in der Region, der Bevölkerung vorzustellen und für legale Sprayerflächen zu werben, sagt Andreas Hum-



FOTO: ANDREAS HUMMEL

Jugendliche beim Reinigen der Wand am Kolleg.

mel. Außerdem gehe es darum, den Jugendlichen zu zeigen, wo Kunst entstehen darf und auf welchen Flächen nicht. In den in jeder Gemeinde stattfindenden Workshops geht ein professioneller

Künstler auf die Geschichte der Kunstform Graffiti ein, auf die Stilrichtungen und Techniken. Im Anschluss üben sich die Teilnehmer im Alter ab 14 Jahren im sogenannten „sketchen“, dem skizzieren ihrer Ideen auf Papier. Thema ist, was die Jugendlichen mit ihrem Heimat- oder Wohnort verbinden. Am Ende des Workshops finden alle entstandenen Ideen einen Platz auf der mobilen Sprayerwand. Diese wird Teil einer Wanderausstellung, die in allen zehn Gemeinden und in Freiburg ausgestellt werden soll.

Der Workshop in Stegen erfolgt am Mittwoch, 12. Juni, 11 bis 16.30

Uhr. Für den Workshop in Kirchzarten steht noch kein Termin fest. Anmeldung unter: Gemeinde Stegen, Kinder- und Jugendbüro, Andreas Hummel, ☎ 07661/396958 oder ✉ 0160 89 75 192; jugendreferat@stegen.de